

# *Freuden und Tränen der Liebe*

*Schätze der Renaissance und des Frühbarock*

**Werke von:**

*Henry VIII, William Cornyshe, Juan del Encina, Thomas Weelkes,  
Tomás Luis de Victoria, Johann Hermann Schein, Adrian Willaert, Heinrich Schütz, John  
Dowland, John Bennet, Claudio Monteverdi, Huub de Lange, Alfredo Ihl.*

**Samstag, 8. September um 18:00**

St. Peter und Paulkirche, Hermannsburg

**Mittwoch, 12. September um 20:00**

Clemenskirche Hannover, Goethestraße. 33

**Samstag, 6. Oktober um 18:00**

Friedenskirche Hannover, Schackstraße. 4

**Sonntag, 7. Oktober um 16:00**

GDA Wohnstift, Osterfelddamm 12

**Vokalensemble Raggio di Sol Hannover**

Sopran: Diane Severson-Mori, Ulla Wichmann:

Sopran, *Blockflöte*: Beatrix Kappelmann

Mezzosopran: Ebba von Asseburg; Alt: Irma Hülsmann;

Tenor, *Blockflöte*: Ingo Saitz; Bariton, *Blockflöte*: Alfredo Ihl

Bass: Werner Frommelt, Thomas Zwemke, Manfred Hofmann

**Einstudierung und Leitung: Alfredo Ihl**

## Freuden und Tränen der Liebe

---

Henry VIII (1451 – 1547)	Pastime with good company
William Cornyshe (c. 1465 – 1523)	Ah, Robin
Juan del Encina (1468 – 1529)	Oy comamos y bebamos Pedro y bien te quiero Más vale trocar sufriendo dolores
Thomas Weelkes (1576 – 1623)	When David heard that Absalon was slain
Juan del Encina (1468 – 1529)	Triste España
Tomás Luis de Victoria (1548 – 1611)	aus <i>Officium Defunctorum</i> 1605 Introitus
Johann Hermann Schein (1586 – 1630)	aus <i>Israels Brünnlein</i> 1623 Die mit Tränen säen
Juan del Encina	Fata la parte
Adrian Willaert (1480/90 – 1562)	Vecchie letrose, Venezia 1545

---

### P A U S E

---

Heinrich Schütz (1585 – 1672)	Verleih' uns Frieden
John Dowland (1585 – 1626)	Clear or cloudy
John Bennet (um 1575 - nach 1614)	Weep, o mine eyes
Claudio Monteverdi (1567 – 1643)	aus: <i>Il quarto libro de Madrigali a cinque voci</i> Sfogava con le stelle Volgea l'anima mia Anima mia perdona <i>Prima parte</i> Che se tu se' il cor mio <i>Seconda parte</i> Luci serene e chiare
Huub de Lange (* 1955)	Shall I compare thee
Alfredo Ihl (*1955)	Magnificat anima mea Dominum

---

#### Vokalensemble Raggio di Sol

Sopran: Diane Severson-Mori, Ulla Wichmann; Sopran, *Blockflöte*: Beatrix Kappelmann  
Mezzosopran: Ebba von Asseburg; Alt: Irma Hülsmann; Tenor, *Blockflöte*: Ingo Saitz;  
Bariton, *Blockflöte*: Alfredo Ihl; Bass: Werner Frommelt, Thomas Zwemke, Manfred Hofmann

**Einstudierung und Leitung: Alfredo Ihl**

## Texte und Übersetzungen

---

### Henry VIII (1451 – 1547)

Pastime with good company  
I love and shall unto I die.  
Grudge who will, but none deny,  
So God be pleased, so live will I.  
For my pastance  
Hunt, sing, and dance.  
My heart is set.  
To my comfort all goodly sport.  
Who shall me let?

### Pastime with good company

Zeitvertreib in guter Gesellschaft, das liebe  
ich und werde ich lieben, bis ich sterbe.  
Murren will ich Niemandem erlauben,  
so wie Gott es gefalle, so will ich leben.  
Für meine Belustigung,  
jagt, singt und tanzt.  
Mein Herz ist auf mein Vergnügen gerichtet:  
All die anmutigen Spiele,  
wer sollte mich daran hindern?

---

### William Cornyshe (c.1465 – 1523)

Ah Robin, gentle Robin,  
tell me how thy lemmam doth  
and thou shalt know of mine.  
My lady is unkind I wis,  
Alack, why is she so?  
Lov´th another better than me  
And yet she will say no  
Ah Robin...  
I can not think such doubleness  
For I find women true,  
In faith my lady lov´th me well;  
She will change for no new.  
Ah Robin...

### Ah, Robin

Ah Robin, liebes zartes Rotkehlchen,  
sag´ mir wie´s deiner Liebsten geht  
und du sollst von meiner hören.  
„Meine Liebste ist gewiss rücksichtslos,  
oh weh, warum nur ist sie so?  
Sie liebt einen andern mehr als ich  
Und streitet es dennoch ab.“  
Ah Robin  
„Ich kann mir solche Doppelbödigkeit nicht  
vorstellen,  
denn ich halte Frauen für wahrhaft...  
Bei meiner Treu – meine Liebste liebt mich  
sehr, sie wird keinen andern haben wollen.“  
Ah Robin...

---

### Juan del Encina (1468 – 1529)

*Oy comamos y bebamos  
Y cantemos y holguemos  
Que mañana ayunaremos*  
Por honra de Sant Antruejo  
Parémonos hoy bien anchos,  
Embutamos estos panchos,  
Recalquemos el pellejo  
*Que costumbre es de concejo  
Que todos hoy nos artemos  
Que mañana ayunaremos*

### Oy comamos y bebamos

*Heute lasst uns essen und trinken  
und singen und feiern,  
denn morgen werden wir fasten.*  
Zu Ehren vom Heiligen Antruejo  
stellen wir uns heut ganz breit hin,  
schlingen wir diese Happen hinein  
stopfen wir uns bis zur Haut voll.  
*Es ist Sitte und Brauch  
dass wir heut alle satt werden,  
denn morgen werden wir fasten.*

---

---

Honremos a tan buen santo,  
Porque en hambre nos acorra;  
Comamos a calca porra,  
Que mañana hay gran quebranto.  
*Comamos, bebamos tanto  
Hasta que nos reventemos,  
Que mañana ayunaremos.*

Beve, Bras; más tu, Beneito,  
Beva Pedruelo y LLoriente;  
Beve tú primeramente,  
Quitarnos has deste preito.  
En beber bien me deleito;  
Daca, daca, beberemos,  
Que mañana ayunaremos

Tomemos hoy gasajado  
Que mañana vien' la muerte;  
Bebamos, comamos huerte;  
Vámonos cara el ganado.  
*No perderemos bocado,  
Que comiendo nos iremos  
y mañana ayunaremos.*

---

### **Juan del Encina (1468 – 1529)**

Pedro y bien te quiero,  
magüera vaquero.  
Has tan bien bailado, corrido y  
luchado,  
Que m'has namorado y d'amores  
muero.

*A la fe, nostrama,  
ya suena mi fama,  
Y aún pues en la cama,  
soy muy más artero.*

No sé que te diga,  
Tu amor me fatiga,  
Tenme por amiga  
Sey mi compañero

*Soy en todo presto,*

Lasst uns so einen guten Heiligen ehren,  
dass er uns in Hunger beistehe;  
lasst uns ohne Hemmung essen,  
denn morgen kommt der Zusammenbruch.  
*Essen wir, trinken wir so viel  
bis wir platzen,  
denn morgen werden wir fasten.*

Trinke, Bras; noch mehr, Du, Beneito,  
es trinke Peterchen und Lloriente;  
trink' Du zuerst,  
wegzunehmen hast Du uns diesen Durst.  
*Im guten Trinken vergnüge ich mich;  
Tanze, tanze, wir werden trinken,  
denn morgen werden wir fasten.*

Lasst uns heute ausgiebig trinken,  
denn morgen kommt der Tod.  
Lasst uns Trinken, lasst uns viel essen,  
denn das ist gewonnen.  
*Wir werden keinen Happen verlieren,  
denn wir werden essend gehen,  
und morgen werden wir fasten..*

---

### **Pedro y bien te quiero**

Peter und recht liebe ich Dich,  
mein guter Rinderhirt.  
Du hast so gut getanzt, gefochten und  
gekämpft,  
dass ich mich verliebt habe und vor Liebe  
sterbe

*Im guten Glauben, meine Herrin,  
klingt schon mein Ruf.  
Und auch schon im Bette  
Bin ich sehr, sehr geschickt.*

Weiß nicht, was ich Dir sagen soll,  
Deine Liebe erschöpft mich,  
hab' mich als Freundin,  
sei mein Begleiter.

*Ich bin in allem geschwind,*

---

*Mañoso y dispuesto,  
Y en ver vuestro gesto  
Mucho más me esmero.*

Quiero que me quieras,  
Pues por mi te esmeras,  
Tengamos de veras  
Amor verdadero.

*Nostrama, señora,  
yo nascí en buena hora,  
ya soy desde agora  
vuestro por entero.*

---

**Juan del Encina (1468 – 1529)**

*Más vale trocar placer por dolores  
que estar sin amores.*  
Donde es agradecido es dulce morir;  
vivir en olvido, aquel no es vivir;

*mejor es sufrir pasión y dolores  
que estar sin amores.*

Es vida perdida vivir sin amar;  
y más es que vida saberla emplear;

*mejor es penar sufriendo dolores  
que estar sin amores.*

La muerte es Vitoria do vive afición;  
Que espere haber Gloria quien sufre  
pasión:

*Más vale prisión de tales dolores  
Que estar sin amores.*

El que es más penado más goza de  
amor; Que el mucho cuidado le quita  
el temor:

*Así que es mejor amar con dolores  
Que estar sin amores.*

No teme tormento quien ama con fé,  
Si su pensamiento sin causa no fue;

---

*schlau und bereit,  
und im Erblicken Eures Ausdruckles  
bemühe ich mich umso mehr.*

Ich möchte, dass Du mich liebst,  
eben dass Du Dich um mich bemühst,  
das wir wirklich haben  
wahrhafte Liebe.

*Herrin, Frau,  
in guter Stunde bin ich wohl geboren,  
ich bin ab jetzt  
ganz der Eure.*

---

**Más vale trocar placer por dolores**

*Besser ist es Vergnügen gegen Schmerzen zu  
tauschen Als ohne Liebe zu sein.*

Wo dies erkenntlich ist es sanft zu sterben,  
in Vergessenheit zu leben, das ist kein  
Leben;

*besser ist es Leidenschaften und Schmerzen  
zu erleiden als ohne Liebe zu sein.*

Es ist verlorenes Leben zu leben ohne zu  
lieben; Und mehr ist es als Leben sie zu  
verwenden wissen;

*besser ist es zu trauern, Schmerzen leidend,  
Als ohne Liebe zu sein.*

Der Tod ist Triumph wo Zuneigung lebt;  
Es erwarte Ehre, wer Leiden erleidet:

*Besser ist es von solchen Schmerzen  
gefangen zu sein als ohne Liebe zu sein*

Wer am meisten trauerte sich am meisten der  
Liebe erfreut, denn die große Sorge nimmt  
hinweg die Furcht;

*So ist es denn besser zu lieben mit Schmerzen  
als ohne Liebe zu sein.*

Der fürchtet keine Qual, der vertrauensvoll  
liebt, wenn seine Gedanken ohne

---

---

*Habiendo por qué, más valen dolores  
Que estar sin amores*

Amor que no pena no pida placer,  
pues ya le condena su poco querer:

*mejor es perder placer por dolores  
que estar sin amores.*

---

**Thomas Weelkes (1576 – 1529)**

When David heard that Absalon was  
slain,  
He went up to his chamber over the  
gate,  
And wept and wept; and thus he said:  
O, my son Absalon,  
Would God I had died for thee,  
O, Absalon my son, my son.

**Juan del Encina (1468 – 1529)**

Triste España sin ventura,  
todos te deven llorar.  
Despoblada de alegría,  
para nunca en ti tornar.

Tormentos, penas, dolores,  
te vinieron a poblar.  
Sembróte Dios de plazer  
porque naciese pesar.

Hízote la más dichosa  
para más te lastimar.  
Tus vitorias y triunfos  
ya se hovieron de pagar.

Pues que tal pérdida pierdes,  
dime en qué podrás ganar.  
Pierdes la luz de tu gloria  
y el gozo de tu gozar.

Pierdes toda tu esperança,  
no te queda qué esperar.  
Pierdes Príncipe tan alto,

Berechnung waren;  
*denn so ist es denn: mehr zählen Schmerzen  
als ohne Liebe zu sein*

Liebe, die nicht trauern will verlange keine  
Lust, denn sie wird verdammt wegen ihrer  
geringen Tiefe:  
*besser ist es Lust an Schmerzen zu verlieren  
als ohne Liebe zu sein.*

---

**When David heard**

Als David hörte, dass Absalon erschlagen  
ward,  
ging er hinauf zu seiner Kammer über dem  
Tor,  
und weinte und weinte, und das sagte er:  
Oh, mein Sohn Absalon,  
Wollte Gott, ich wäre für dich gestorben!  
O Absalom, mein Sohn, mein Sohn.

**Triste España**

Trauriges glückloses Spanien ,  
alle sollen Dich beweinen.  
Entvölkert bist Du der Freude,  
die nie in Dich zurückzukehren wird.

Folter, Trauer, Schmerzen,  
kamen Dich zu bewohnen.  
Gott hat Dich mit Vergnügen bestreut,  
damit Leid daraus geboren würde.

Er hat Dich zur Freudigsten gemacht,  
um Dich desto mehr zu verletzen.  
Deine Siege und Triumphe  
Sind schon teuer bezahlt worden.

Da Du solche Verluste erlitten,  
sag´ mir, woran Du gewinnen könntest.  
Du verlierst das Licht Deiner Ehre  
und die Freude Deines Genießens.

Du verlierest all Deine Hoffnung,  
nichts bleibt Dir zu erwarten.  
Verlierest einen so hohen Prinzen,

---

---

hijo de reyes sin par.

Llora, llora, pues perdiste  
quien te había de ensalçar.  
En su tierna juventud  
te lo quiso Dios llevar.

Llevóte todo tu bien,  
dexóte su desear,  
porque mueras, porque penes,  
sin dar fin a tu penar.

De tan penosa tristura  
No te esperes consolar.

---

### **Tomá luis de Victoria (1548 – 1611)**

Requiem aeternam dona eis Domine  
Et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus Deus in Sion  
Et tibi redetur votum in Hierusalem:  
Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.  
Requiem aeternam dona eis  
Domine...etc.

---

### **Juan del Encina (1468 – 1529)**

*Fata la parte, fata la parte  
Tutto ´gni cal,  
Qu´es morta la muller de micer Cortal*

Porque l´hai trobato con un españolo  
En su casa solo  
Luego l´hai maçato.  
Lui se l´ha\_escapato por forsa y por  
arte.

*Fata la parte...*

Restava diciendo, porque l´hovo visto,  
!O válasme Cristo!,  
El dedo mordiendo,  
Gridando y piangendo: “Españoleto,  
guarte!”

---

Sohn unvergleichlicher Könige.

Weine, weine, denn Du hast verloren,  
der Dich beglücken sollte.  
In seiner zarten Jugend  
hat ihn Gott von dir nehmen wollen.

Er hat all Dein Gut mitgenommen,  
Dich wunschlos zurückgelassen,  
damit Du stirbst, damit Du trauerst,  
ohne Deinem Trauern ein Ende zu bereiten.

Von so schmerzlicher Trauer  
Erhoffe Dich nicht zu trösten.

---

### **Introitus**

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Dir gebührt Lob, Herr, in Zion,  
Dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet;  
zu Dir kommt alles Fleisch.  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe ...

---

### **Fata la parte**

Welch´ ein Verhängnis, welch ein  
Verhängnis!  
Schweigt alle.  
Denn tot ist die Frau von Herrn Cortal  
Denn er hat sie überrascht mit einem Spanier  
Allein in seinem Haus.  
Daraufhin hat er sie ermordet  
Und er (der Spanier) ist geflohen durch Kraft  
und Geschick.

*Welch ein Verhängnis....*

Am Rande seiner Kraft sagte er, denn ich  
habe es gesehen,  
! es behüte mich Christus!,  
den Finger beißend,  
schreiend und weinend: „Warte nur, Du  
Spanier!“

---

---

*Corrida*

“!Guarda si te pillo, don españoletto!  
Supra de mio leto  
Te faro un martillo,  
Tal que en escrevillo  
Piangeran le carte”

*Fata la parte*

-Micer mi compare, gracia della de ti.  
- Lasa fare a mi  
Y non te curare.  
- Assai mal me pare lui encornudarte

*Corrida*

**Adrian Willaert (1480/90 – 1562)**

Vecchie letrose, non valete niente  
Se non a far l'aguaito per la chiazza.

Tira, tira, tir' alla mazza,  
Vecchie letrose, scannaros' e pazze!

**John Dowland (1585 – 1626)**

1. Clear or cloudy, sweet as April  
show'ring,  
Smooth or frowning, so is her face to  
me.  
Pleased or smiling, like mild May all  
flow'ring,  
When skies blue silk and meadows  
carpets be.  
Her speeches notes of that nightbird  
that singeth, who thought all sweet,  
yet jarring notes outringeth.

2. Her grace like June,  
when earth and trees be trimm'd

*Zwischenspiel*

„Pass auf, wenn ich Dich erwische, Herr  
Spanier!  
Auf meinem Bette  
Werde ich Dich zum Märtyrer machen,  
so dass die Schreiberlinge  
Dein Schicksal beweinen werden!“

*Welch ein Verhängnis...*

(Anscheinend ein Kommentar der  
Betrachtenden):

-Herr Gevatter, fühlt Ihr Mitleid?  
- Lass mich machen  
Und Sorge Dich nicht.  
- Sehr schlecht erschiene es mir dass er Dir  
Hörner aufsetzt.

*Nachspiel*

**Vecchie letrose**

Gehässige alte Zankweiber, ihr seid zu nichts  
nutz,  
außer dazu auf der Piazza Streit anzuzetteln.  
Haut, haut, haut mit dem Nudelholz  
Ihr gehässige alten Zankweiber, streitsüchtig  
und verrückt!

**Clear or cloudy**

1. Heiter oder bewölkt, lieblich wie  
Aprilschauer;  
sanft oder finster, so ist Ihr Antlitz zu mir.  
Erfreut oder lächelnd, wie milder blühender  
Mai,  
wenn der Himmel blaue Seide und Wiesen  
Teppiche sind.  
Ihre Sprache einer singenden Nachtigall,  
die lieblich gemeint,  
trotzdem Missklänge laut erklingen lässt.

2. Ihre Anmut gleich dem Juni,  
wenn Erde und Bäume sich putzen im besten



---

in best attire of complete beauty's  
height.  
Her love, again, like summer's days be  
dimm'd with little clouds of doubtful  
constant faith.  
Her trust, her doubt, like rain and heat  
in skies  
Gently thund'ring, she lightning to  
mine eyes.

---

**Weep, o mine eyes,**

Weep, o mine eyes, and cease not,  
Alas, these your springtides, me  
thinks, increase not.  
O when begin you  
to swell so high  
that I may drown me in you?

---

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

Sfogava con le stelle un inferno  
d'amore  
Sotto notturno ciel il suo dolore.  
E dicea fisso in loro:  
O imagini belle de l'idol mio  
ch'adoro.  
Si com'a me mostrate mentre cosi  
splendete  
La sua rara beltate,  
Cosi mostarast' a lei ivivi ardori miei  
La fareste com vostr' aureo semblante  
Pietosa si come me fat'amante.  
*Rinnucini*

---

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

Volgea l'anima mia  
Volgea l'anima mia soavemente  
quell suo caro e lucente sguardo  
tutto beltá, tutto desire  
verso me scintillando  
e pareva dire:  
Dam' il tuo cor che non altr'ond'io

---

Schmuck  
auf dem Gipfel vollendeter Schönheit.  
Ihre Liebe wiederum wie Sommertage  
verschwimmend  
mit kleinen Wölkchen schwankend  
beständiger Treue.  
Ihr Vertrauen, ihr Zweifel, wie Regen und  
Hitze am Himmel freundlich donnernd  
blitzen in meinen Augen.

---

**Weint, oh meine Augen**

Weint, oh meine Augen und hört nicht auf,  
ach, diese eure Springflut, so scheint mir,  
wächst nicht.  
Oh, wann beginnt ihr  
so hoch anzuschwellen,  
dass ich in euch ertrinken möge?

---

**Sfogava con le stelle**

Er klagte den Sternen die Höllenqual der  
Liebe  
Unter dem nächtlichen Himmel, und seinen  
Schmerz:  
Und er sah sie an und sprach:  
O, ihr schönen Abbilder der Teuren, die ich  
anbete,  
so wie ihr mir mit euren Strahlen  
ihre große Schönheit zeigt,  
so zeigt auch ihr meine glühende Liebe;  
mit eurem goldenen Schein könntet ihr  
sie mitleidig stimmen, wie ihr mich lieben  
machtet.

---

**Volgea l'anima mia**

Ganz sanft wandte meine Geliebte  
Ganz sanft wandte meine Geliebte  
Ihren teuren leuchtenden Blick,  
so voller Schönheit, so voller Verlangen,  
funkelnd auf mich  
und schien zu sagen:  
Gib mir dein Herz, für das alleine ich lebe!

---

---

vivo!

E mentre il cor s'envola ove l'invita  
quella beltá infinita,  
sospirando gridai:  
misero e provo del cor,  
chi mi da vita?

Mi rispos'ella in un sospir d'amore:  
Io, che son il tuo core

*Guarini*

---

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

*Prima parte*

Anima mia, perdona  
a chi t'è cruda sol  
dove pietosa esser non può;  
perdona a questa,  
nei detti e nel sembiante  
rigida tua nemica,  
ma nel core  
pietosissima amante;  
e, se pur hai desio di vendicarti,  
Deh, qual vendetta aver puoi tu  
maggiore  
del tuo proprio dolore?

Und als mein Herz hinflog, wohin die  
Unermessliche Schöne es entbot,  
rief ich unter Seufzern:  
Ich Elender ohne mein Herz,  
wer gibt mir Leben?  
Sie antwortete in einem Liebesseufzer:  
Ich, denn ich bin jetzt dein Herz.

---

**Anima mia, perdona**

*Erster Teil*

Meine Seele, verzeih ihr,  
die nur grausam ist,  
weil sie nicht gnädig sein darf;  
verzeih ihr, dass sie  
sich mit Wörtern und Mienenspiel  
als unerbittliche Feindin zeigt,  
wo sie doch im Herzen  
Deine mitleidvolle Liebste ist.  
Und wenn Du danach verlangst, Dich zu  
rächen,  
ach, kannst du größere Rache nehmen  
als durch Dein eigenes Leiden?

---

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

*Seconda parte*

Che se tu se' il cor mio,  
Come se' pur malgrado  
Del ciel e della terra,  
Qual' hor piangi e sospiri,  
Quelle lagrime tue  
Son il mio sangue,  
Queie sospiri il mio spirto  
W quelle pen' e quell dolor che senti  
Son mieie, non tuo tormenti.

**Che se tu se' il cor mio**

*Zweiter Teil*

Da du die Herrin meines Herzens bist  
- und das bist Du, selbst trotzend  
Himmel und Erde-:  
Wenn Du weinst und seufzt,  
sind diese, deine Tränen,  
mein Blut,  
ist Dein Seufzen mein Atem,  
und der Schmerz und der Kummer, den Du  
fühlst, sind meine, nicht Deine Qual

---

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

Luci serene e chiare,  
voi m'incendet, ma prov' il core  
Nell'incendio diletto, non dolore.

**Luci serene e chiare**

Ihr klaren, hellen Augen,  
ihr entzündet mich, doch mein Herz  
spürt im Feuer Lust, nicht Schmerz.

---

---

Dolci parole e care,  
voi mi ferite, ma prov' il petto  
non dolor ne la piaga ma diletto.

O miracol d' amore!  
Alma ch' è tutta foco e tutta sabgue  
Si strugg' e non si duol, mor' e non  
langue

---

**Shall I compare thee to a summer's  
day?**

Shall I compare thee to a summer's  
day?  
Thou art more lovely and more  
temperate:  
Rough winds do shake the darling  
buds of May,  
And summer's lease hath all too short  
a date:  
Sometime too hot the eye of heaven  
shines,  
And often is his gold complexion  
dimm'd;  
And every fair from fair sometime  
declines,  
By chance or nature's changing course  
untrimm'd;  
But thy eternal summer shall not fade  
Nor lose possession of that fair thou  
ow'st;  
Nor shall Death brag thou wander'st in  
his shade,  
When in eternal lines to time thou  
growest:  
So long as men can breathe or eyes  
can see,  
So long lives this, and this gives life to  
thee.

*William Shakespeare*

Süße, teure Worte,  
ihr verwundet mich, dich meine Brust  
spürt in der Wunde nicht den Schmerz,  
sondern Lust.  
O Wunder der Liebe!  
Meine Seele brennt und blutet,  
vergeht und klagt nicht, stirbt und leidet  
nicht!

---

**Soll ich dich mit einem Sommertag  
vergleichen?**

Soll ich dich mit einem Sommertag  
vergleichen?  
Du bist schön und sanfter:  
Rauhe Winde zerzausen die lieblichen  
Knospen des Mai,  
und die Sommerzeit ist allzu kurz:  
Zuweilen scheint das Himmelslicht zu heiß,  
oft ist der Sonne goldenes Gesicht verdunkelt  
Der Zauber der Schönheit wird zuweilen  
vergehen  
durch das Leben, oder den unaufhaltsamen  
Ablauf der Natur:  
Aber der ewige Sommer wird nicht  
verblassen,  
noch den Zauber verlieren, der dir zu eigen  
ist;  
soll der Tod nur prahlen, du gehst in seinem  
Schatten,  
wenn du heranwächst, mit der Zeit.  
Solange Männer atmen oder Augen sehen  
können,  
solange wird dies bestehen, und dies gibt dir  
Leben.

---

Übersetzungen aus dem Spanischen, Italienischen, Englischen und Lateinischen: Alfredo Ihl.

Das gemischte **Vokalensemble Raggio di Sol** (**„Sonnenstrahl“**) wurde 1994 gegründet und legt seinen musikalischen Schwerpunkt auf die Renaissance- und Barockmusik.

In den Konzerten wird stets ein Grundthema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, wobei die Ausgewogenheit zwischen ernst besinnlichen und heiteren lebenslustigen Themen angestrebt wird. Das Licht von qualitativ hochwertiger Alter Musik soll den Zuhörer emotional erreichen. Daher legt das Ensemble Wert darauf, manche Werke auch szenisch zu gestalten. Bei verschiedenen Programmen wird Raggio di Sol von Instrumentalisten begleitet.

### **Folgende Programme wurden vom Ensemble vorgestellt:**

Adriano Banchieri: „Barca di Venetia per Padua“ Madrigalkomödie (1994, 1996 und 2003);

„De profundis clamavi ad te Dominum“ (Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir, 2000);

„Pastime with good company“ (Europäische Madrigale, 2001);

„Come again, sweet love“ (Höfischer Tanz und singende Klage, 2002);

Heinrich Schütz: „Musikalischen Exequien“ , 2003;

„Laudate Dominum“, 2004;

„Von menschlicher und göttlicher Liebe“, 2006;

„Farben des Lebens“, 2007 und 2008;

„Im Zaubergarten der Köstlichkeiten“, 2009;

„El jardín de amor“ (Der Garten der Liebe, 2010);

„Farben des Lebens“, 2011.

Hinzu kommt jedes Jahr ein spezielles **Adventsprogramm**.

Raggio di Sol gestaltet jedes Jahr 10 – 12 Konzerte.

1999 gewann das Ensemble beim internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda, Italien, ein **Silberdiplom**. Im Sommer 2001 realisierte es eine **Konzerttournee** durch Südfrankreich.

Dezember 2006 brachte das Ensemble seine CD „Von menschlicher und göttlicher Liebe“ heraus.

### **Ensembleleiter Alfredo Ihl:**

Alfredo Ihl studierte **Humanmedizin** und **Schulmusik** mit Schwerpunkt **„Alte Musik“** (Gesang bei Ena Thiessen, Meisterkurse bei Jessica Cash, Emma Kirkby, Evelyn Tubb und Uta Grunewald, Flöte bei Ferdinand Conrad, Chorleitung bei Heinz Hennig und Jörg Straube. Er ist als Musiklehrer an der Humboldtschule Hannover tätig.

Zahlreiche Konzerte als Blockflötensolist, Gesangssolist, Kammermusiker und Ensembleleiter.

**Homepageadresse:** [www.raggio-di-sol.de](http://www.raggio-di-sol.de)

### **Spendenkonto:**

Raggio-di-Sol, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80, Kto.Nr.:910 081 166